

A4NEU26 Mobilitätswende: Unterwegs in Augsburg

Gremium: KV Augsburg

Beschlussdatum: 07.10.2019

Text

1 Klimaneutral - autofrei – preiswert - einfach

2 Mit der nächsten Kommunalwahl werden die Weichen gestellt, wie wir in Zukunft in
3 Augsburg mobil sein werden. Mit unserem Konzept wird unser Augsburg grüner,
4 gesünder und lebenswerter. Wenn der vorhandene öffentliche Raum unserer Stadt
5 gerecht verteilt wird, gibt es viel Platz: Für Radfahrer*innen, Fußgänger*innen
6 oder für Familien mit Laufrädern und Kinderwagen, sowie für ältere Menschen mit
7 Rollatoren. Für Bus und Tram, für grüne Plätze mit Bäumen, Bänken und
8 Trinkbrunnen. Platz für Gespräche und Begegnungen, Platz zum Spielen und
9 Flanieren. Und natürlich auch Platz für Geschäfte und Cafés, für Lastenfahrräder
10 und für einen smarten Lieferverkehr.

11 Wir Augsburger Grüne wollen Augsburg zur Klima-Hauptstadt machen. Unser Zuhause
12 soll gänzlich CO2-neutral sein. Deshalb kann die Zukunft der Mobilität nur
13 emissionsfrei und nachhaltig sein. Wir wollen jetzt handeln, jetzt unsere Stadt
14 verändern. Wir wollen eine Stadt, in der der Mensch im Mittelpunkt steht und
15 nicht das Auto.

16 Unsere Grüne Umweltstadt soll eine autofreie Innenstadt haben, in der wir zu
17 Fuß, mit dem Fahrrad oder mit Tram und Bus schnell, bequem und emissionsfrei ans
18 Ziel kommen. Wo keine Autos fahren ist es sauberer und ruhiger. Und die
19 Aufenthaltsqualität in unserer schönen Altstadt ist größer.

20 Das Fahrrad spielt in unserer Grünen Stadt eine zentrale Rolle: Wir wollen ein
21 enges Netz aus gut ausgebauten Fahrradstraßen anlegen, auf denen wir gefahrlos
22 unterwegs sein können.

23 Für einen starken, schnellen und preiswerten öffentlichen Nahverkehr braucht
24 Augsburg jetzt die Grüne Mobilitätswende: Für maximal 365 Euro im Jahr sollen
25 alle Augsburger*innen durch die Stadt kommen. Zur Förderung von Schülern,
26 Studierenden und Auszubildenden sollen diese den ÖPNV kostenlos nutzen können.
27 Hierdurch werden die Jüngsten an die Nutzung umweltfreundlicher Verkehrsmittel
28 gewöhnt.

29 Augsburg braucht jetzt eine mutige und kompromisslos umweltfreundliche
30 Verkehrspolitik. Wir Grüne kämpfen seit Jahrzehnten dafür – wir haben die Ideen
31 und Konzepte, wir kennen den Weg. Damit wir in Zukunft in genau der grünen
32 Umweltstadt leben, die wir uns wünschen.

33 Zu Fuß durch Augsburg – autofrei, entspannt, selbstbewusst

34 Laufen macht Spaß und ist gesund. Eine Stadt zu Fuß zu erfahren entspannt und
35 entschleunigt. Die meisten von uns wissen allerdings aus eigener Erfahrung: Wer
36 in unseren Städten zu Fuß unterwegs ist, ist oftmals das schwächste Glied in der
37 Kette aller Verkehrsteilnehmer*innen. Spazieren gehen, flanieren, schlendern

38 oder gar bummeln und trödeln ist nicht drin. Das wollen wir Schritt für Schritt
39 ändern und die Augsburger Fußgänger*innen stärken.

40 Grüne Ziele für die Fußgänger*innen:

41 Autofreie Innenstadt: Wir wollen die Innenstadt innerhalb der alten Stadtmauern
42 zur autofreien Zone umwidmen. Hierfür soll der Parkraum um jährlich 3% reduziert
43 werden. Lediglich Anwohner*innen und der Lieferverkehr sollen Zugang haben.
44 Beginnen wollen wir mit der Maximilianstraße und der Altstadt. Die Karlstraße
45 wird auf zwei Autospuren verengt und zur „Kühlen Meile“. Viele Bäume,
46 Rankgerüste und Pergolen sorgen für Schatten. Brunnen bieten Abkühlung und
47 Trinkwasser. Die Fußgänger*innen haben mehr Platz auf breiten Gehwegen und Bänke
48 laden zum Verweilen ein. So wird unsere Stadt menschengerechter.

49 Städtische*r Beauftragte*r für Fußgänger: Für die Umweltstadt Augsburg fordern
50 wir eine*n Fußgänger-Beauftragte*n in der Stadtverwaltung. Er oder sie vertritt
51 die Interessen der Fußgänger*innen und kümmert sich beispielsweise um schlecht
52 beleuchtete Straßen oder Unterführungen. Die Ampelschaltungen werden
53 fußgängerfreundlich, damit man Straßen in einem Zug überqueren kann.
54 Intelligente Ampelschaltungen helfen dabei, die Grünphase an die Geschwindigkeit
55 der Fußgänger*innen anzupassen. Wir wollen an einer Modellkreuzung das
56 Diagonalqueren testen. Bei dieser Ampelschaltung haben alle Fußgänger*innen
57 gleichzeitig Grün. Fußgänger*innen sollen zukünftig auch bei der Stadtplanung
58 durch eine*n Fußgänger-Beauftragte*n in ihren Interessen vertreten werden.

59 Mit dem Rad durch Augsburg

60 **Fahrrad First: schnell, leise, umweltfreundlich**

61 Augsburg hat genau die richtige Größe, um es problemlos zu erradeln. Vom
62 Rathausplatz aus sind wir mit dem Fahrrad in etwa 25 Minuten an jeder
63 Stadtgrenze. Die meisten anderen Strecken in unserem Arbeits- und Schulalltag
64 liegen zwischen fünf und maximal 15 Kilometern – auch das ist mit Rad oder
65 Pedelec in unserer Stadt leicht zu bewältigen. Auch Lastenfahrräder sind in
66 Augsburg gut unterwegs. Was Augsburg noch fehlt ist ein lückenloses Netz aus
67 Fahrradstraßen und Fahrradschnellwegen durch die gesamte Stadt und Region mit
68 ausreichend kostenfreien Stellplätzen für alle Räder. Denn in einer grünen
69 Umweltstadt wird das Fahrrad nicht an den (Straßen)-Rand gedrängt, sondern
70 erhält eine zentrale Rolle. Es wird neben dem öffentlichen Personennahverkehr
71 (ÖPNV) eines der wichtigsten Fortbewegungsmittel im Augsburger Alltag.

72 Wir wollen die von uns initiierten Nord-Süd- und Ost-West-Radverbindungen
73 deutlich ausbauen, um Radfahrer*innen einen schnellen Wechsel zwischen den
74 Stadtteilen zu ermöglichen. Wir haben uns für die drei Fahrradstraßen in der
75 Adenauer Allee, dem Laubenweg und für die Fahrradstraße über die Schleifenstraße
76 stark gemacht. Mehr als 50 Einbahnstraßen dürfen mittlerweile mit dem Fahrrad in
77 beide Richtungen befahren werden. Daran wollen wir anknüpfen und alle
78 Einbahnstraßen für Fahrräder in beide Richtungen befahrbar machen.

79 Wir wollen die im Rahmen des Grünen Masterplans für nachhaltige Mobilität von
80 uns etablierte Lastenradförderung für Unternehmen und Privatpersonen ausbauen.

81 Wir Grünen wollen nach der Kommunalwahl 2020 aber noch viel mehr Fahrt aufnehmen
82 und eine wirkliche, eine starke Fahrradstadt Augsburg nach vorn bringen. Das
83 Fahrrad ist das effizienteste Fortbewegungsmittel in Städten. Also wollen wir
84 Grünen dem Rad auch die umfassendste Förderung verschaffen.

85 Grüne Ziele für eine Fahrradstadt:

86 Radeln einfach und schnell machen: Ganz vorn steht dabei das flächendeckende
87 Netz aus Radwegen und Radschnellwegen in Augsburg. Mit neuen Fahrradstraßen und
88 durchgehend breiten Radwegen machen wir das Radfahren sicherer. Wir schließen
89 die Lücken, damit zusammenhängende Fahrradachsen entstehen. An Kreuzungen werden
90 Fahrradaufstellflächen zum Standard, damit man vor dem motorisierten
91 Individualverkehr über die Kreuzung fahren kann. Die Gefahrenstellen mit den
92 meisten und schwersten Unfällen werden umgebaut, um zukünftige Unfälle zu
93 verhindern. Wir stärken die Position des/der Rad-Beauftragten innerhalb der
94 Stadtregierung strukturell und personell. Ladestationen für E-Bikes und
95 öffentliche Luftpumpen werden überall im Stadtgebiet ein komfortables und
96 schnelles Laden und aufpumpen ermöglichen. Tempo 30, Ampelschaltung mit grüner
97 Welle für Radverkehr, schneefreie Radwege und der Modellversuch Fahrradzonen
98 stehen auf unserer Liste.

99 Sicher unterwegs: Unser Ziel ist die Vision Zero, also null Verkehrstote und
100 Schwerverletzte. Verkehr muss so organisiert werden, dass schwere Unfälle nahezu
101 auszuschließen sind. Die Verantwortung für sicheres Fahren soll nicht mehr
102 allein bei den Verkehrsteilnehmer*innen liegen, sondern die Vermeidung von
103 Unfällen soll schon bei der Verkehrsplanung berücksichtigt werden. Damit wird
104 Unfallvermeidung zur gesellschaftlichen Aufgabe, in die unter anderem die Stadt-
105 und Bauverwaltung eingebunden sein wird. Künftig dürfen die Folgen von Unfällen
106 auch im schlimmsten Fall nicht mehr tödlich sein!

107 Abbiegeassistent für LKWs einfordern: Eine der größten Gefahren für
108 Radfahrer*innen im Stadtverkehr sind rechtsabbiegende Transporter oder LKWs. Die
109 technische Lösung für mehr Sicherheit ist längst vorhanden: Der
110 Abbiegeassistent. Wir Grüne wollen die politische Lösung nicht länger
111 verschieben oder auf eine bundespolitische Entscheidung warten. Wir wollen, dass
112 LKW ohne Abbiegeassistenten in Zukunft nicht mehr in die Stadt dürfen. Sie
113 sollen per Stadtratsbeschluss ein Durchfahrtsverbot für Augsburg erhalten.

114 Rechtsabbiegerpfeil für Radfahrer: Zusätzlich wollen wir den grünen
115 Rechtsabbiegerpfeil für Radfahrer*innen einführen. Wo dieser Pfeil steht, dürfen
116 Radfahrer*innen rechts abbiegen, auch wenn die Autos rot haben. Zudem soll
117 konsequenter gegen das Parken auf Fuß- und Radwegen vorgegangen werden.

118 Radwegbenutzungspflicht nur noch als Ausnahme: Wir fordern die Überprüfung der
119 Benutzungspflicht für alle Augsburger Radwege und wo immer es möglich ist, diese
120 aufzuheben. Die Benutzungspflicht ist dann gegeben, wenn der Radweg durch ein
121 blaues Radwegeschild gekennzeichnet ist. Leider ist dies in Augsburg der
122 Regelfall. Es soll den Radler*innen aber grundsätzlich auch auf stärker
123 befahrenen Straßen die Benutzung der Fahrbahn gestattet sei.

124 Sicherheit im Trambereich: Wir Grüne setzen uns für den Ausbau der Straßenbahn
125 ein. Wir kennen allerdings auch die Gefahren von Tramschienen für

126 Radfahrer*innen. Zur Gefahrenbeseitigung werden wir für technische Lösungen, wie
127 Gummiprofile auf Schienen, sorgen.

128 Abstellflächen für Fahrräder: Wir wollen flächendeckend genug Fahrradparkplätze
129 schaffen. Wir werden die Stellplatzsatzung fahrradgerecht überarbeiten. Dadurch
130 werden die vorhandenen Parkplätze unserer Stadt gerechter zwischen Autos und
131 Fahrrädern verteilt. Außerdem legt diese Satzung fest, wie viele überdachte und
132 gesicherte Fahrradstellplätze zu jeder neu gebauten Wohneinheit gehören. Wichtig
133 ist hierbei, dass die Stellplätze einfach und barrierefrei erreichbar sind –
134 damit das Lastenfahrrad oder das Pedelec nicht erst über viele Treppenstufen in
135 den Keller geschleppt werden muss.

136 Auch für Altbauten brauchen wir eine gerechtere Stellplatzverordnung. Wie in
137 Baden-Württemberg sollen Eigentümer*innen von Altbauten das Recht erhalten, ihre
138 Stellplätze von Autostellplätzen in Fahrradstellplätze umzuwandeln. Wenn für
139 bestehende Gebäude eine Baugenehmigung erteilt wird, soll diese eine
140 Umwandlungspflicht beinhalten. Das heißt, eine festgelegte Anzahl von
141 Autostellplätzen muss in Fahrradstellplätze umgewandelt werden.

142 Darüber hinaus soll das Fahrrad auch unterwegs sicher und trocken untergebracht
143 sein. Dazu wollen wir an Bahnhöfen und anderen zentralen Orten kostenlose und
144 überdachte Stellplätze errichten. Wir unterstützen beispielsweise
145 Fahrradparkhäuser an innerstädtischen Regionalbahnhöfen.

146 Für den schnellen Einkauf oder den Besuch in der Stadt wollen wir in der
147 gesamten Innenstadt viele neue markierte Stellflächen für Fahrräder schaffen.
148 Auch für Lastenräder wird es sichere und ausreichend große Abstellflächen geben.
149 Den Platz dafür liefern Parkplätze für Autos, die wir Schritt für Schritt
150 umwidmen. Denn Fahrradstellplätze gehören auf die Straße und nicht auf den
151 Bürgersteig.

152 Transportieren: Die städtische Förderung für den Kauf von Lastenrädern wollen
153 wir verstetigen. Für Privatpersonen und Unternehmen wird dadurch ein Anreiz zum
154 Kauf gegeben. SWA-Rad und andere Anbieter bieten auch Lastenräder zum Verleih
155 an.

156 Diensträder in öffentlichen Einrichtungen: Anstatt Dienstwagen sollen
157 Arbeitgeber mit städtischer Beteiligung Diensträder stärker fördern und
158 Duschmöglichkeiten am Arbeitsplatz schaffen.

159 **Mit Bus und Straßenbahn durch Augsburg – Wir bringen**
160 **Menschen autofrei von A nach B**

161 Wir Grüne wollen es allen so einfach und so preiswert wie möglich machen, in
162 Augsburg ihr Ziel schnell, zuverlässig und bequem zu erreichen. Wir wollen
163 Menschen von A nach B bringen, keine Autos. Unser Ziel lautet: Mehr
164 Augsburger*innen fahren mit dem Bus oder der Tram, als mit dem eigenen Auto. Sie
165 sind klima- und umweltfreundlich unterwegs mit einem gut ausgebauten, modernen
166 und preiswerten Nahverkehr. Der öffentliche Nahverkehr soll kompromisslos
167 Vorrang haben und es soll eigene Gleiskörper für Trams geben.

168 Grüne Ziele für mehr öffentlichen Nahverkehr:

169 Öffentlicher Nahverkehr für 1 Euro am Tag: Zur Grünen Mobilitätswende gehört die
170 kostengünstige Nutzung von Bahn, Bus und Tram für alle, sowie die kostenfreie

171 Nutzung für Schülern, Studierenden und Auszubildenden und einkommensschwache
172 Menschen. Kostengünstig bedeutet für uns eine Nahverkehrsnutzung für maximal 365
173 Euro im Jahr - unabhängig davon, welches Ticket gekauft wird.

174 Mehr Flexibilität: Neben dem 365-Euro-Jahresticket soll es flexible Zeitkarten
175 geben. Dazu zählen das 24-Stunden-Ticket, das 7-Tages-Ticket und das 30-Tage-
176 Ticket. Kappungsgrenzen sorgen dafür, dass bei Erreichen eines Höchstpreises
177 keine weiteren Kosten entstehen.

178 Bahn: Wir setzen uns für neue Haltepunkte und Zugänge für Regionalbahnen ein, um
179 RB/RE als innerstädtisches Verkehrsmittel attraktiv zu machen. Dazu zählen zum
180 Beispiel folgende Haltepunkte: Hirblinger Straße, Fußballarena und
181 Spickel/Zoologischer Garten. Beim Ausbau von Bahnstrecken im Großraum Augsburg
182 setzen wir uns für einen Nahverkehr im 15-Minuten-Takt ein. Konkret soll dies
183 bei der Bahnverbindung in Richtung Dinkelscherben umgesetzt werden. Beim Ausbau
184 der Bahnstrecke Richtung Ulm machen wir uns für eine Lösung stark, die dem
185 Deutschland-Takt entspricht und eine Fahrzeit von Augsburg nach Ulm von unter 30
186 Minuten ermöglicht.

187 Tram: Wir Grüne wollen ein dichtes Straßenbahnnetz in Augsburg und über die
188 Stadtgrenzen hinaus, um mehr Menschen den komfortablen Umstieg auf den ÖPNV zu
189 ermöglichen. Wir setzen uns weiterhin für Tram-Verbindungen nach Königsbrunn,
190 Friedberg, Neusäß und Gersthofen ein. Sie sollen schnell realisiert werden,
191 ebenso wie die Verlängerungen der Tramlinien nach Haunstetten-Süd, nach
192 Hochzoll-Süd und in die Hammerschmiede, sowie der Bau der Linie 5 entlang der
193 Bürgermeister-Ackermann-Straße.

194 Wir Grüne wollen die Tram zurück auf die Maximilianstraße bringen, so dass wir
195 mit der Straßenbahn bequem die südliche Altstadt erreichen. Ebenso soll es eine
196 Straßenbahnlinie auf der Route Hauptbahnhof - Theater - Jakobervorstadt via
197 Karlstraße und Leonhardsberg geben. Alle Straßenbahnen sollen im echten Fünf-
198 Minuten-Takt von 6 bis 22 Uhr fahren. Wo es möglich ist, wollen wir
199 lärmschluckende, grüne Gleise anlegen, so wie an den Gleisen auf dem Weg zur
200 Universität Augsburg.

201 Bus: Wir lehnen den parallelen Busverkehr zur Regional-Bahn ab. Stattdessen
202 sollen Busse die Verbindung zum nächstgelegenen Bahnhof herstellen und damit
203 den Anschluss in die Region sichern. Um die Region außerdem besser
204 anzuschließen, muss der Takt deutlich verdichtet werden. Um den Besucher- und
205 Pendlerverkehr aus dem Umland mit dem Auto zu reduzieren, setzen wir uns für
206 innovative Lösungen wie den Ecobus ein.
207 Nachtbusse fahren künftig immer, in sieben Nächten in der Woche, nutzbar mit den
208 Standardtarifen des AVV.
209 Zur Verbindung der Stadtteile fordern wir klimaneutrale Ringbuslinien. Dieses
210 ringförmige Busliniennetz soll das sternförmige Straßenbahnnetz ergänzen und für
211 eine Verkürzung der Fahrzeiten zwischen den Stadtteilen sorgen.

212 Einfach, klug und smart kombiniert – maßgeschneiderte 213 Mobilität

214 Wir Grüne wollen, dass Mobilität in Augsburg eine verbraucherfreundliche Einheit
215 wird. Wir wollen ein einfaches, kluges System erarbeiten, das die gesamte
216 Mobilitätskette erfasst. Wir führen alle Anbieter*innen im Augsburger
217 Mobilitätsnetz zusammen. Hier erfahren wir jederzeit, wie wir Bus, Bahn, Tram,

218 Carsharing, Bike-Sharing, Lastenfahrrad, Taxi, Mitfahrgelegenheit oder E-Bike am
219 besten miteinander kombinieren, um unser Ziel schnell zu erreichen oder unsere
220 Aufgabe optimal zu lösen. Sei es ein Wochenendeinkauf, ein Umzug oder der
221 kürzeste Weg quer durch die Stadt. Das System zeigt uns die beste Verbindung in
222 der gesamten Mobilitätskette an und bucht für uns alles Nötige.

223 Grüne Ziele für eine maßgeschneiderte Mobilität:

224 Augsburger Mobilitäts-App: Wir realisieren eine maßgeschneiderte Augsburger
225 Mobilitäts-App, die alle relevanten Mobilitätsangebote bündelt. Diese App soll
226 auf Klimafreundlichkeit ausgerichtet sein und die Klimabilanz der Wegstrecke
227 anzeigen.

228 Fahrradmitnahme im Regionalbus: Neben der technischen Umsetzung soll die
229 Kombination aus den Mobilitätsangeboten auch praktisch umgesetzt werden -
230 beispielsweise durch die Fahrradmitnahme im Regionalbus.

231

232 Barrierefreiheit: Alle Haltestelle sollen barrierefrei erreichbar sein. So
233 können Menschen mit Gehbehinderung und Familien mit Kinderwagen leichter den
234 Nahverkehr nutzen.

235 Mit PKW und LKW durch Augsburg – Depots und E-Mobilität –
236 Warenverkehr in Augsburg

237 Weniger PKW und LKW in Augsburg

238 Das eigene Auto ist für viele Städter längst zu unpraktisch und zu teuer
239 geworden. Die zeitgemäße, umweltfreundliche und preiswerte Lösung für schwere
240 Transporte oder weite Wege ist das Carsharing. Um den Ausstoß von Schadstoffen
241 in Augsburg minimal zu halten, wollen wir Grüne das Carsharing von Elektroautos.
242 Ganz Augsburg soll eine gut funktionierende klimaneutrale Carsharing-Flotte
243 erhalten. Dazu gehören Fahrzeuge mit Elektroantrieb, Bio-Erdgas und
244 Brennstoffzellen, damit wir emissionsfrei unterwegs sein können.

245 Zu einer autofreien, lebendigen Innenstadt gehören aber natürlich auch Läden,
246 Werkstätten, Restaurants und Cafés. Sie alle benötigen einen gut
247 funktionierenden, regelmäßigen Lieferservice. Das ist für alle Beteiligten eine
248 Herausforderung. Mit dieser Herausforderung wollen wir Grüne die Unternehmen und
249 Geschäfte nicht allein lassen. Deshalb gehört zu unserem Mobilitätskonzept auch
250 einen intensiver Dialog mit den Augsburger Geschäftsleuten. Wir können den
251 Lieferverkehr in autofreie Innenstädte mit intelligenter Logistik reduzieren.
252 Zur Verringerung des Lieferverkehrs auf der letzten Meile erarbeiten wir
253 intelligente Logistikkonzepte. Die Auslieferung von Standard-Lieferungen wird
254 beispielsweise gebündelt, sodass jede Straße pro Tag von nur einem
255 Lieferfahrzeug bedient wird.

256 Grüne Ziele für PKWs und LKWs in der Stadt:

257 Gegen den Bau einer Osttangente: Wir setzen uns gegen den Bau einer Osttangente
258 ein. Stattdessen soll das Güterverkehrszentrum genutzt werden, um den
259 Güterverkehr von der Straße auf die Schiene zu verlagern. Für den

- 260 Personenverkehr brauchen wir ein S-Bahn-Netz und neue Buslinien und keine
261 Stadtautobahn durch unseren Grüngürtel.
- 262 Carsharing ausbauen: Überall in der Stadt entstehen Stationen für eine
263 Carsharing-Flotte mit Elektro-Autos.
- 264 Schulstraßen ausbauen: Der Autoverkehr vor Schulen führt vor und nach
265 Schulbeginn zu gefährlichen Situationen. Deshalb führen wir die Schulstraße nach
266 dem Wiener Modell ein. An Schultagen gilt hier 30 Minuten vor Schulbeginn ein
267 Fahrverbot für Kfz und der Straßenabschnitt wird für den motorisierten
268 Individualverkehr gesperrt.
- 269 Verkehrskonzepte an allen Verkehrsteilnehmer*innen ausrichten: Bei Baumaßnahmen
270 und Umbauten werden wir uns nicht ausschließlich an den Zahlen für den
271 motorisierten Individualverkehr orientieren, sondern gleichberechtigt alle
272 Mobilitätsformen berücksichtigen - also Radfahrer*innen, Fußgänger*innen und den
273 öffentlichen Nahverkehr. Nur so erhalten wir leistungsfähige Knotenpunkten und
274 Kreuzungen, die den Interessen aller Stadtbewohner*innen entsprechen.
- 275 Lade-Infrastruktur für E-Mobilität ausbauen: Die Lade-Infrastruktur für Elektro-
276 Fahrzeuge soll ausgebaut werden. Auch hier wollen wir, dass die öffentliche Hand
277 mit gutem Beispiel vorangeht und kommunale Arbeitgeber Ladesäulen bereitstellen.
- 278 Runder Tisch für eine autofreie Innenstadt: Wir wollen uns mit allen Beteiligten
279 an einen runden Tisch setzen und Lösungen erarbeiten, wie wir die autofreie
280 Innenstadt Schritt für Schritt umsetzen.
- 281 Mikrodepots aufbauen: Für geringere Liefermengen werden Mikrodepots aufgebaut.
282 Ein dezentrales Mikrodepot ist ein Lager für einen oder mehrere Betriebe. Es
283 befindet sich in der Nähe des Unternehmens und enthält alle wichtigen Dinge, die
284 der Betrieb schnell benötigen könnte. Von hier aus kann per Lastenfahrrad in
285 wenigen Minuten das Unternehmen erreicht und so der aktuelle Bedarf gestillt
286 werden.
- 287 Zentrale Paket-Stationen aufbauen: Das klassische Päckchen, das von außerhalb
288 kommt, wird nicht mehr einzeln vom LKW ausgeliefert, sondern in einer zentralen
289 Paket-Station gelagert und kann dort Tag und Nacht abgeholt werden.
- 290 Lastenradförderung für Betriebe: Wir Grüne wollen die Lastenfahrradförderung für
291 Betriebe ausbauen.
- 292 Lärmaktionsplanung weiterentwickeln: Der Lärmaktionsplan der Stadt muss die
293 Lärm Brennpunkte vor allem an verkehrsreichen Straßen konsequent abbauen. Unter
294 anderem durch Reduzierung von Geschwindigkeit und Verkehrsaufkommen.
295 Geschwindigkeitsbegrenzungen auf 30 km/h müssen die Regel sein.
- 296 Die Straße(n) im Blick haben: Alle Augsburger*innen sollten sichergehen können,
297 dass die in ihrer Straße geltenden Tempolimits und Verkehrsregeln auch
298 eingehalten werden. Einen entscheidenden Beitrag dazu leisten eine regelmäßige
299 Verkehrsüberwachung sowie intelligente Messsysteme zur Einhaltung von
300 Geschwindigkeitsvorgaben. Die Stadt sollte dafür mehr Personal, Ressourcen und
301 moderne Technik zur Verfügung gestellt bekommen. Bürger*innen sollten Straßen
302 und Gebiete, in denen besonders häufig Geschwindigkeitsverstöße auftreten,
303 einfach und effektiv melden können und bei zukünftigen Planungen zur
304 Verbesserung der Verkehrssituation vor Ort miteingebunden werden.

305 **Menschengerechte Mobilität – wer bezahlt es?**

306 **Grüne Ziele für eine menschengerechte Mobilität:**

307 Wir Grüne streben eine Kombination aus mehreren Maßnahmen an, um unsere Stadt
308 den Menschen zurückzugeben. Das Geld, das die Stadt Augsburg derzeit in den
309 Erhalt und den Ausbau der Straßen steckt, soll anders verteilt werden. Nicht
310 mehr die autogerechte Stadt steht im Vordergrund, sondern die menschengerechte
311 Stadt, also die grüne Umweltstadt. Das bedeutet nicht, dass wir komplett auf das
312 Transportmittel Auto verzichten. Es heißt nur, dass die Finanzen zugunsten von
313 Fahrradwegen, breiteren Fußgängerwegen, mehr E-Mobilität, mehr E-Carsharing-
314 Plätzen oder mehr Bikesharing umverteilt werden.
315 Um mehr Gelder für unsere Form der Mobilität zu haben, fordern wir langfristig
316 die Einführung einer Nahverkehrsabgabe. Alle, die mit einem benzin- oder
317 dieselbetriebenen Fahrzeug in die Stadt fahren, müssen eine nutzungs- und
318 schadstoffabhängige Abgabe leisten. Außerdem soll Parken teurer werden. Während
319 der Preis für ein Einzelticket des AVV seit 2002 um mindestens 61% gestiegen
320 ist, gab es bei Parkgebühren im öffentlichen Raum im selben Zeitraum genau eine
321 Preiserhöhung. Da jedoch auch die Semmeltaste eingeführt wurde, sind die
322 Einnahmen der Stadt aus Parkgebühren sogar gesunken! Um dieses Ungleichgewicht zu
323 stoppen, wollen wir die Parkpreise angemessen erhöhen und die Semmeltaste
324 abschaffen. So wird viel Geld für Bus und Bahn frei.

325 **Zusammenfassung: Unterwegs in Augsburg – Grüne Ziele**

326 **Autofreie Innenstadt:** Wir Grüne wollen die Umweltstadt der Zukunft hier bei uns
327 in Augsburg realisieren. Jetzt! Dort, wo keine Autos fahren ist es sauberer,
328 ruhiger und leerer.
329 Plätze sind wieder für alle da und werden zu „Shared Places“. So wird Augsburg
330 lebenswerter.

331 **Fahrrad First:** Wir wollen ein enges Netz aus gut ausgebauten Fahrradstraßen
332 anlegen, auf denen wir gefahrlos unterwegs sein können. Wir schaffen außerdem
333 genug Stellplätze und Parkhäuser für Fahrräder.

334 **Zu Fuß unterwegs:** Wir wollen eine*n Fußgänger-Beauftragte*n in der
335 Stadtverwaltung. Intelligente Ampelschaltungen ermöglichen es den
336 Fußgänger*innen, große Straßen in einem Zug zu überqueren.

337 **Mit 365 Euro im ÖPNV durchs Jahr:** Wir Grünen wollen, dass sich alle
338 gleichberechtigt, frei und sorglos in unserer Stadt fortbewegen können. Für alle
339 Augsburger*innen entwickeln wir einen starken, schnellen und preiswerten
340 öffentlichen Nahverkehr – für maximal 365 Euro im Jahr.

341 **Smart kombiniert:** Wie komme ich umweltfreundlich mit Bus, Tram oder Bahn,
342 Carsharing, Fahrrad, E-Mobilität oder Bikesharing ans Ziel? Das Grüne
343 Mobilitätsnetz ermittelt individuell die optimale Strecke und die
344 umweltfreundlichste Kombination.